

# Kreis-Blatt

## für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 40

Neuteich, den 30. September

1926

### Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

#### Beratungsstellen des Kreiswohlfahrtsamtes.

Die für Dienstag, den 5. Oktober anberaumte Beratungsstunde in **Neuteich, Waisenhaus** findet aus wichtigen Gründen **nicht am Dienstag, den 5. Oktober**, sondern erst **am Dienstag, den 12. Oktober** zur selben Zeit und am selben Orte statt. Tiegenhof, den 29. September 1926.

#### Kreiswohlfahrtsamt.

Nr. 1a.

#### Dienststunden.

Die Dienststunden für alle im Kreishause untergebrachten Dienststellen sind ab Montag, den 4. Oktober d. Js. von 8—1 Uhr vorm. und außer am Sonnabend von 3—6 Uhr nachm. festgesetzt. Tiegenhof, den 29. September 1926.

#### Der Landrat und Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 1b.

#### Untersuchungstermine f. Wandergewerbepferde.

Für den Monat Oktober d. Js. werden für die Untersuchung der im Wandergewerbe benutzten Pferde nachstehende Termine festgesetzt:

- Tiegenhof:** Montag, den 4. Oktober d. Js., vormittags 9 Uhr, vor der Wohnung des Regierungs- und Veterinärrats.
- Simonsdorf:** Montag, den 11. Oktober d. Js., mittags 1 Uhr vor dem Bahnhof.
- Neuteich:** Freitag, den 22. Oktober d. Js., mittags 12<sup>45</sup> Uhr vor dem Hotel Deutsches Haus.

Die Orts- und Polizeibehörden des Kreises ersuche ich, die Termine ortsüblich bekanntzumachen. Tiegenhof, den 22. September 1926.

#### Der Landrat.

Nr. 2.

#### Förderung des Schulbesuchs.

Die **Ortsvorstände** werden ersucht, die in der Zeit vom 1. 7. bis Ende September cr. zu- oder abgezogenen schulpflichtigen Kinder dem Leiter der Ortsschule schleunigst namhaft zu machen. Tiegenhof, den 21. September 1926.

#### Der Landrat.

Nr. 3.

#### Erhebung von Viehverversicherungsbeiträgen.

Die Herren Ortsvorsteher von Altminsterberg, Altendorf, Altweichsel, Beiershorst, Blumstein, Brodsack, Eichwalde, Grenzsdorf A, Heubuden, Holm, Irrgang, Kalthof, Keitlau, Küchwerder, Kunzendorf, Leske, Kl. Lichtenau, Marienau, Montauerforst, Neunhuben, Parschau, Udl. Renkau, Rosenort, Rückenau, Schadwalde, Schönsee, Simonsdorf, Tragheim, Dierzehnhuben, Vogtei und Zeyer werden unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 30. 8. und 15. 9. d. Js. (Kreisblatt Nr. 36 und 38) an Einreichung des Verzeichnisses über den Bestand an Rindvieh **bestimmt bis zum 10. Oktober d. Js.** erinnert. Das Verzeichnis ist in **doppelter** Ausfertigung einzureichen. Der Viehverversicherungsbeitrag beträgt 2,— G je Stück.

Tiegenhof, den 28. September 1926.

#### Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 3a.

#### Aufenthaltsermittlung.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden sowie die Herren Landjäger und das Schupo Kommando des Kreises ersuche ich, Ermittlungen nach dem preussischen Staatsangehörigen, Arbeiter Anton Wasilowski, ohne festen Wohnsitz, ca. 25 Jahre alt, anzustellen. Ich ersuche Wasilowski im Erfolgsfalle sofort festzunehmen und mir zu Tgb. Nr. 5652 L. Bericht zu erstatten.

Tiegenhof, den 22. September 1926.

#### Der Landrat.

Nr. 4.

#### Beurlaubung von Landjägern.

Nachstehend bringe ich die Vertretung der im Monat Oktober d. Js. beurlaubten Landjäger zur Kenntnis und ersuche die beteiligten Ortsbehörden um ortsübliche Beurlaubung.

Beurlaubt	von	bis	Vertreter
Landjägermeister Helm-Tiegenhof	6. 10.	15. 10.	Oberlandjäger Goerzen-Platenhof
Oberlandjäger Meffert-Neuteich	4. 10.	13. 10.	Schupo Kommando-Neuteich
Landjäger Walberg- Tiegenort	7. 10.	10. 10.	Schupo Kommando-Tiegenhof.

Tiegenhof, den 24. September 1926.

#### Der Landrat.

Nr. 4a.

#### Einstellung einer Ermittlung.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 13. 9. 1926 (Kreisblatt Nr. 15) ersuche ich die Ermittlungen nach dem Melker Franz Wessolowski aus Gr. Maudorf einzustellen, da das Fahrrad dem Eigentümer zurückgegeben ist. Tiegenhof, den 25. September 1926.

#### Der Landrat.

Nr. 4b.

#### Personalien.

Der Hofbesitzer Adolf Dück in Altminsterberg ist als Gemeindevorsteher daselbst gewählt und von mir bestätigt worden. Tiegenhof, den 25. September 1926.

#### Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 5.

#### Personalien.

Der Amtsdienner Skodda in Gr. Lichtenau ist zum Vollziehungsbeamten für die Gemeinde Damerau bestellt und von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 20. September 1926.

#### Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 6.

#### Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Nachdem unter den Klauenviehbeständen der Hofbesitzer:

1. Pasewerk-Scharpau,
2. Joh. Thießen und Radtke-Kalteherberge,
3. Janzen und Heidebrecht, Arndt und Eduard Claafsen-Ladekopp,
4. Walter-Martens-Schönhorst,
5. Katharina Tchnau-Jantendorf,
6. Renk-Kalthof,
7. Scheffler und Walter-Gr. Montau,
8. Gustav Wiebe, Kröcker-Neuteichsdorf,
9. Moldenhauer und Reimer-Stadtfelde,
10. Strich und Cornelius Regehr-Gr. Lichtenau,
11. Walter Schrödter-Cannsee,
12. Briggmann-Leske,
13. Joh. Wiebe-Schönau,
14. Friedrich Braun, Julius Grindemann, Wilhelm Klaafsen, Heinrich Klaafsen, Hermann Schienke, Paul Grünau, Reinhold Reddig-Zeyersvorderkampen,
15. Ernst Schneidewindt, Andres, Schmiedemeister Diefing und der Käferei in Fürstenwerder,
16. Heidebrecht-Vogtei,
17. Joh. Dorloff und Emil Thimm-Neuteicherwalde,
18. Corn. Bergmann-Dierzehnhuben,

19. Friedrich Nickel-Brunau,
  20. Richard Wiebe-Bröske,
  21. Geschwister Epp-Schöneberg
- Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, werden Sperrbezirke gebildet, die bestehen aus:
1. den Besitzungen der Hofbesitzer Pasewerk in Scharpau, Wiens-Kalteherberge und Teßlaff-Rehwalde,
  2. den Besitzungen der Hofbesitzer Joh. Thießen, Radtke und Frau Witt in Kalteherberge,
  3. dem gesamten Gelände der Gemeinde Ladekopp,
  4. der Besitzung des Hofbesitzers Walter Martens-Schönhorst,
  5. der Besitzung der Frau Katharina Tchnau in Janfendorf,
  6. der Besitzung des Ziegeleibesitzers Renk-Kalthof,
  7. den Weiden des Hofbesitzers Walter Scheffler-Gr. Montau,
  8. den Besitzungen der Hofbesitzer Gustav Wiebe und Kröcker-Neuteichsdorf,
  9. den Besitzungen der Hofbesitzer Moldenhauer und Reimer-Stadtfelde,
  10. dem gesamten Gelände der Gemeinde Gr. Lichtenau,
  11. den Besitzungen der Hofbesitzer Walter Schrödter und Erich Döhring-Cannsee,
  12. der Besitzung des Hofbesitzers Briggmann in Leske,
  13. den Besitzungen der Hofbesitzer Joh. Wiebe, Woyke und Bastian in Schönau,
  14. dem gesamten Gelände der Gemeinde Zeyersvorderkampen,
  15. dem südlichen Teil der Gemeinde Fürstenwerder bis zum Hofbesitzer Johannes Wiebe einschließlich,
  16. der Besitzung des Hofbesitzers Heidebrecht-Vogtei,
  17. den zur III. Criftt gehörenden Besitzungen der Gemeinde Neuteicherwalde und der Besitzung des Hofbesitzers Johann Dorloff-Neuteicherwalde,
  18. der Besitzung des Hofbesitzers Bergmann-Dierzehnhuben
  19. den Besitzungen des Hofbesitzers Friedrich Nickel und des Gastwirts Dück in Brunau,
  20. den Besitzungen der Hofbesitzer Richard Wiebe, Heinrich Wiebe und Mecklenburger-Bröske,
  21. der Besitzung der Geschwister Epp-Schöneberg.

Auf die Sperrgebiete findet die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 18. April 1914 (abgedruckt im Kreisblatt Nr. 18 für 1926) Anwendung.

Diese Viehseuchenpolizeiliche Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden, wenn sie vorsätzlich geschehen, gemäß § 74 Absatz 1 Nr. 3 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe von 30 bis zu 6000 G, im übrigen auf Grund des § 76 Ziffer 1 a. a. O. bis zu 300 G oder mit Haft bestraft.

Tiegenhof, den 28. September 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 7.

### Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist weiter ausgebrochen unter den Klauenviehbeständen der Hofbesitzer:

1. Jakob Pemmer-Kl. Mausdorferweiden,
2. Ferdinand Stein, Johann Epp, Johann Augstein und Joh. Börgens-Neustädterwald,
3. Albert Papenfuß und Wilhelm Wiens-Neudorf,
4. Artur Marks-Jungfer,
5. Hermann Seegler, Schmiedemeister Gerhard Klaassen und Gustav Seegler-Keitlau,
6. Neufeld und Nickel-Mielenz,
7. Elfert-Halbstadt,
8. Heinrich Joernack-Heubuden,
9. Gastwirt Klingenberg und Bergthold-Orloff,
10. Bestvater-Petershagen,
11. Hermann Janzen-Walldorf,
12. Hammemann-Gnojau,
13. Gastwirt Friedrich Schröder, Annuth und Gollombek-Kl. Montau,
14. Otto Kung-Altebabe,
15. Papenfuß-Reinland,

16. Willems und Bergmann-Biefterfelde,
17. Zimmermann-Tragheim,
18. Hermann Cornier, Otto Henning, Jakob Andres-Beiershorst,
19. Schuhmacher Gröning-Stobbendorf,
20. Paul Klaassen und Friedrich Just-Schönsee,
21. Wiehler-Altenau,
22. Adolf Schulz, Otto Karla, Eduard Schulz, Walter Engelhardt, Joh. Schienke-Zeyer,
23. Otto Reinke, Tischler Rudolf Dittmer und Wilhelm van Riesen-Barendt,
24. Gustav Brucks-Marienau,
25. Joh. Siemen-Liegenhagen,
26. Wollschon-Einlage,
27. Geschwister Bock und Joh. Heise-Krebsfelde,
28. Peter Zielke-Neumünsterberg,
29. Hermann Wiens-Kl. Mausdorf,
30. Enß-Reimerswalde.

Eine Veränderung der bestehenden Sperrbezirke findet aus diesem Anlaß nicht statt.

Tiegenhof, den 28. September 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 8.

### Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen unter den Klauenviehbeständen der Hofbesitzer:

1. Hildebrandt-Gr. Mausdorf,
2. Frau Eggert und E. Epp-Kl. Lichtenau,
3. Klüh-Kl. Mausdorf,
4. Driedger und Johannes Markentin jun.-Gnojau,
5. Quiring-Orloffsfelde,
6. Schulle Grenzendorf B,
7. Bergen, Walter Vollerthun und Witwe Claassen-Fürstenau,
8. Bruno Möller-Zeyersvorderkampen,
9. Janzen-Cannenhof (Kl. Montau)
10. Mau-Neumünsterberg,
11. Wiebe-Lindenau,
12. Zimmermann-Mielenz,
13. Karsten-Wernersdorf,
14. Gustav Stading, Hans Nickel und Palschauer Weidegesellschaft in Palschau,
15. Harder-Neufkirch.

Eine Veränderung der bestehenden Sperrbezirke findet wegen der unter lfd. Nr. 1 bis 12 aufgeführten Fälle nicht statt. Diese Besitzungen gelten als seuchenfreie Gehöfte innerhalb der bestehenden Sperrbezirke.

Von dem Sperrbezirk Wernersdorf wird des geschlossene Dorf als freies Gebiet erklärt.

Der Sperrbezirk Palschau wird beschränkt auf die Besitzungen der Hofbesitzer Adolf Harder und Helene Klaassen in Palschau.

Die Besitzung des Hofbesitzers Harder in Neufkirch wird als freies Gebiet erklärt, womit die ganze Gemeinde Neufkirch aus den Sperrbezirken ausscheidet.

Tiegenhof, den 28. September 1926

**Der Landrat.**

## Journalbücher

fertigt von auf Lager befindlichen Journalbogen schnellstens an

**Die Kreisblattdruckerei  
R. Pech & W. Richert,  
Neuteich.**

## Kautschukstempel

zum Ausdruck

**„Drucksache“**

fertig vorrätig bei  
**R. Pech, Neuteich.**